



Viele Aktionen im Norden: DGB-Demonstration in Kiel, Demonstration gegen Rente mit 67 in Bremen, Aktionstag der IG Metall Unterelbe, »Karneval für ein Gutes Leben« in Flensburg, Sparpakete vor dem CDU-Büro in Emden, Atlas-Beschäftigte bei Protesten in Hannover, Barkassen-Demo in Hamburg und Kundgebung in Bremerhaven (von links im Uhrzeigersinn)

Für einen Kurswechsel

VIELE AKTIONEN

Rund 15 000 Metallerrinnen und Metaller haben sich im Norden an den öffentlichen Protesten gegen den Kurs der schwarz-gelben Bundesregierung beteiligt. Ihre Forderung: Weg mit dem Sparpaket und Schluss mit der Klientelpolitik. IG Metall-Bezirksleiterin Jutta Blankau zieht eine positive Bilanz: »Wir haben den Protest in die Regionen getragen.«

Rund 2000 Menschen zogen durch die Stadt und feierten »Karneval für ein gutes Leben«. Die Aktion am 11.11. in Flensburg war der wohl ungewöhnlichste Protest gegen den Sparkurs der Bundesregierung. Aber auch in vielen anderen Orten im Norden gab es phantasievolle Demonstrationen. In Hamburg beteiligten sich 2000 Metaller an einer Barkassen-Demo. Nach der Kundgebung an den Landungsbrücken mit dem Zweiten Vorsitzenden der IG Metall, Detlef Wetzel, ging es mit Barkassen auf der Elbe Richtung Airbus-Finkenwerder.

Gegen die Rente mit 67. Dem Aufruf zu Protesten gegen die Rente mit 67 in Bremen waren 2500 Menschen gefolgt. Bei

Daimler stockte die Produktion, weil sich die Beschäftigten der Demonstration anschlossen. IG Metall-Vizechef Wetzel forderte, die Rente mit 67 zu stoppen, weil sie an der Realität vorbei gehe.

Für den Schiffbau. An einem Autokorso und zahlreichen Kundgebungen der IG Metall Unterelbe beteiligten sich 2500 Menschen. Start der Proteste war vor der Peterswerft in Wewelsfleth, wo die

Arbeiter auf dem Rettungsboot der IG Metall Küste für eine Fortführung der staatlichen Bürgschaften im Schiffbau demonstrierten. Das Rettungsboot war auch die Bühne für den Protest in

Interview



Jutta Blankau, Bezirksleiterin IG Metall Küste

Bist Du zufrieden mit den Aktionen im Norden?

Jutta Blankau: Insgesamt haben sich an den öffentlichen Aktionen rund 15 000 Metaller

und Metallerrinnen beteiligt. Das ist eine beeindruckende Zahl. Wir haben bewusst auf eine zentrale Veranstaltung verzichtet und den Protest in die Regionen getragen.

Ist das auch wahr genommen worden?

Blankau: Wir waren viele und hatten fast immer eine große Öffentlichkeit. Den Politikern in den Wahlkreisen dürfte also klar

geworden sein, dass sie sich mit ihrem Sparkurs gegen die Mehrheit der Menschen stellen.

Wie gehts jetzt weiter?

Blankau: Wir müssen von der Bundesregierung den Kurswechsel einfordern und dürfen dabei unsere beiden Hauptthemen nicht aus dem Blick verlieren. Für mich sind das die Rente mit 67 und Leiharbeit. ■



Fotos: R. Kleinitz, B. Krenkel, H. Messerschmidt, A. Lerner, H. Müller, PeWe, M. Scholz

Bremerhaven. Dort folgten 1000 Menschen dem Aufruf des DGB. Auch bei der Großkundgebung mit DGB-Chef Michael Sommer in Kiel versammelten sich hunderte Metallarbeiter hinter dem Rettungsboot und zogen durch die Innenstadt. Weitere Stationen waren Rostock, Stralsund und Wolgast. Mehrere hundert Werftarbeiter gingen jeweils auf die Straße. Unterstützung kam auch von Kommunalpolitikern und Bundestagsabgeordneten aus der Region.

Gegen das Sparpaket. Eine weitere Großdemonstration gab es in Hannover. Auch 1500 Gewerkschafter aus dem nordwestlichen Niedersachsen waren dabei, darunter eine Delegation der Streikenden der Atlas Maschinenbau GmbH. Unter dem Motto »Annahme verweigert« gingen die Sparpakete zurück an CDU und FDP: In Emden wurden die Parteibüros damit »zugemauert«, in Flensburg flogen sie direkt in den Müll. ■ Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Übernahme nach der Ausbildung verbessert

ERFOLG IN DEN VERHANDLUNGEN

250 Jugendliche aus dem gesamten Bezirk begleiteten die Verhandlungen in Bremen mit Protesten.

Die Chancen auf Übernahme nach der Ausbildung steigen in der Metall- und Elektroindustrie. IG Metall und Nordmetall einigten sich in Tarifverhandlungen in Bremen darauf, dass Auszubildende auch nach Wehr- oder Zivil-

dienst einen verbindlichen Anspruch auf Übernahme in ihrem Ausbildungsbetrieb haben. »Für junge Leute bedeutet das ein Stück mehr Sicherheit«, sagt Jutta Blankau, Bezirksleiterin der IG Metall Küste.

Über weitere Verbesserungen für Auszubildende und Ausgelernte wollen die Tarifpartner in einer Arbeitsgruppe beraten. Diese soll auch eine Empfehlung für die Übernahme nach einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr erarbeiten.



Fotos: Heiko Messerschmidt / Lena Lehmann / fmz

Aktionen bei den Verhandlungen in Bremen: eine riesige Postkarte (oben) und ein »Forderungsbaum« aus Kiel (rechts)



Brüderle lässt Schiffbau hängen

Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle hat Forderungen nach einer Beibehaltung der besonderen Förderung für den Schiffbau eine Absage erteilt. Mit Verweis auf Planungen der EU-Kommission lehnt der FDP-Politiker eine Fortführung des Deutschlandfonds und damit eines Bürgschaftsrahmens

von bis zu 90 Prozent im Schiffbau ab. Die IG Metall befürchtet, dass sich die Banken bei einem Rückgang der Bürgschaften auf die bisherige Höhe von maximal 80 Prozent weiter aus der Schiffbaufinanzierung zurückziehen. Der Wandel vom Container- zum Spezialschiffbau werde dadurch gefährdet. ■

IN KÜRZE



Foto: Benjamin Krenkel / fmz

Streikposten vor dem Atlas-Werk in Ganderkesee

Streik bei Atlas

Der Streik beim Maschinenbauer Atlas ging Mitte November in die fünfte Woche. Die 650 Beschäftigten in Delmenhorst, Ganderkesee und Vechta kämpfen für einen Tarifvertrag. Geschäftsführer Fil Filipov lehnte bis zum Redaktionsschluss weiterhin jegliche Gespräche mit der IG Metall ab. ■

► www.atlas-streik.igmetall.de

Einigung bei ASL

Weitgehende Sicherheiten für die Beschäftigten von ASL Lemwerder: Das Unternehmen hatte sich bereits verpflichtet, auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Nun sind die Einzelheiten für einen Übergang zur Premium Aerotec (PAG) in Varel und Nordenham sowie für ein freiwilliges Ausscheiden klar. So gibt es etwa Zuschüsse fürs Pendeln oder einen Umzug. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Jutta Blankau,
Redaktion: Heiko Messerschmidt.

TERMINE

■ 1. Dezember

9 Uhr, AK Senioren, Tivoli-Saal, DGB-Haus,

16 Uhr, Frauen in der IG Metall, IG Metall-Sitzungszimmer, 2. Stock

17 Uhr, Ortsjugendausschuss, Sitzungszimmer »Küche«

■ 7. Dezember

9 Uhr, AK Betriebsräte, DGB-Haus

16.30 Uhr, AK Arbeits- und Gesundheitsschutz, IG Metall-Sitzungszimmer

16.30 Uhr, AK Vertrauenskörperleiter, Sitzungszimmer 2, DGB-Haus, 2. Stock

■ 8. Dezember

10 Uhr, Senioren-Gruppe Bremen Nord

14 Uhr, AK Geschichte (Weihnachtsfeier, Lichthaus)

17 Uhr, Netzwerk Angestellte, 2. Stock, DGB-Haus, Sitzungszimmer »Küche«

■ 14. Dezember

Tagesseminar AK Erwerbslose Nord

■ 15. Dezember

9 Uhr, AK Jit, Sitzungszimmer 2, 1. Stock, DGB-Haus

10 Uhr, AK Erwerbslose Bremen-Stadt, 1. Stock, DGB-Haus



Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-335 59-0
Fax 04 21-32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich),
Volker Stahmann

Preis für mdexx-Betriebsrat

DOCH DIE KRISE GEHT WEITER.

Die Zeitung »Arbeitsrecht im Betrieb« vergibt 2010 zum zweiten Mal den »Deutschen Betriebsräte-Preis«.

Zwar haben die Bremer Betriebsräte von mdexx nicht den ersten Platz gemacht, den gönnen sie gerne den gebeutelten Kolleginnen von Schlecker, aber nominiert und ausgezeichnet wurden sie auch. Und das haben die kampferfahrenen Kolleginnen und Kollegen der Interessenvertretung des ehemaligen Siemensproduktionswerkes auch verdient – ihr Kampf mit der



mehr bei mdexx bleiben konnten, werden jetzt in der erkämpften Transfergesellschaft ge-

Schweizer Heuschrecke war und ist bei-spielhaft.

Herzlichen Glückwunsch an den Vorsitzenden Herbert Strosetzky und seine MitstreiterInnen!

Und wie sieht es aktuell bei mdexx aus? Die, die nicht

schult und arbeiten an neuen beruflichen Perspektiven.

Bei mdexx stehen die Zeichen schon wieder auf Sturm: Die Schweizer Heuschrecke will mdexx Bremen in zwei Standorte spalten und die wirtschaftliche Zukunft ist völlig ungewiss.

Die IG Metall und Betriebsräte können kein tragfähiges betriebswirtschaftliches Konzept für die Arbeitsplätze erkennen.

Der Kampf geht also weiter. Die Belegschaft, ihr Betriebsrat und die IG Metall ist auf alles vorbereitet. ■



Protestaktionen der IG Metall-Jugend vor dem Gebäude vor Nordmetall

Nach mehreren verschobenen und geplatzten Terminen konnte endlich die Nachforderung der Jugend mit der Nordmetall verhandelt werden.

Operation Übernahme

Bessere Übernahmeregulung im Bezirk Küste.

Gleich zum ersten Verhandlungstermin kamen über 200 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk Küste zusammen, um gleich zu Beginn zu zeigen, dass mit der Jugend zu rechnen ist.

Viele ausgefallene Aktionen, wie ein Forderungsbaum oder ein 3,50 m x 2,50 m großer Aufsteller der IG Metall-Jugend, haben ihre Wirkung nicht verfehlt.

Noch am selben Tag gab es die Netto-Übernahme, in der geregelt ist, dass Wehr- und Zivildienst nicht für die Übernehmezeit angerechnet werden.

Die gleiche Regelung wird beim Thema freiwilliges soziales, ökologisches Jahr in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe noch weiterverhandelt und diskutiert.

Danke an alle die sich beteiligt haben. ■

Heinz Hüske ist Rentner

Mandate niedergelegt

Seit dem 1. Juni ist Heinz Hüske Rentner. Deswegen hat er sein Mandat, dass er seit 2004 im Ortsvorstand für die Erwerbslosen wahrgenommen hat, zum 30. November 2010 niedergelegt.

Eine Nachwahl wird auf der Delegiertenversammlung im Dezember erfolgen.

Außerdem hat er die Leitung des AK Erwerbslose in Bremen-

Stadt, den er selbst vor 17 Jahren gegründet und seitdem auch geleitet hat. Er hat seinen Posten an einen Nachfolger abgegeben.

Wir danken Heinz ganz herzlich für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt: Übrigens: die Erwerbslosenberatung, **jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr**, in den Räumen der Verwal-



Heinz Hüske

tungsstelle macht Heinz ehrenamtlich weiter.

Auch dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! ■

TERMINE

- **3. Dezember, 12 Uhr**
Stammtisch Wind
- **4. Dezember, 18.30 Uhr**
Frauengruppe
- **6. Dezember 17.30 Uhr**
Orts-Jugend-Ausschuss
- **7. Dezember, 15 Uhr**
AK Arbeit Suchende
- **10. Dezember, 19 Uhr**
Handwerksausschuss
- **13. Dezember, 9 Uhr**
Ortsvorstand
- **14. Dezember 16 Uhr**
Ortsvorstand
- **15. Dezember 14 Uhr**
B-Team



FROHE WEIHNACHTEN...

...und ein friedliches Jahr 2011 wünschen die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstelle.

Das IG Metall-Büro ist vom 23. Dezember 2010 bis einschließlich 2. Januar 2011 geschlossen.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 9 22 030
Fax 04 71 - 9 22 03 20
E-Mail:
bremervhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremervhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

Aktivitäten für Gerechtigkeit

5 VOR 12 VOR DER GROSSEN KIRCHE

Für gerechte Politik – Gegen soziale Kälte: Die Auftaktveranstaltung zu den Herbstaktivitäten war unter guter Beteiligung, ein voller Erfolg.

Ein breites soziales Bündnis von Gewerkschaften, Sozialverbänden und Kirchen, organisierte am 5. November um 5 vor 12 eine Großkundgebung gegen soziale Kälte.

Immer wieder wurde während der Kundgebung deutlich, dass alle zuletzt getroffenen politischen Entscheidungen zu Lasten

der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Rentnerinnen und Rentner, den sozial Schwachen und Kranken gehen.

→ Das Bündnis fordert, eine Rente, die vor Armut schützt,
→ die Abschaffung der Zweiklassen-Medizin,
→ einen Mindestlohn, von dem man leben kann,

→ gleiches Geld für gleiche Arbeit,
→ eine kinderfreundliche Gesellschaft,
→ gute Bildung und Ausbildung für junge Menschen,
→ am Atomausstieg festzuhalten, damit in unserer Region keine Arbeitsplätze gefährdet werden. ■



FROHE WEIHNACHTEN...

...und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die IG Metall Emden allen Mitgliedern und ihren Familien.

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 23. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Notdienst ist beim DGB-Rechtsschutz, Am Stadtgarten 11 in Emden, Telefon 04921-20082.

TERMINE

■ 2. und 16. Dezember

15.30 bis 17.30 Uhr
Rentenberatung

■ 8. und 13. Dezember

8.30 bis 12.30 Uhr
Rechtsberatung

■ 20. Dezember

14 bis 18 Uhr
Rechtsberatung

■ 11. Dezember

Delegiertenversammlung,
im Hotel Faldernpoort

Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter: 04921-96 05 0

SENDETERMIN

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 1. Dezember

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich, UKW 87.7 Emden, UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Aktionen der IG Metall Emden

SPARPAKET – ANNAHME VERWEIGERT

So wurden die Sparpakete an CDU und FDP zurückgegeben. In den Wohnbereichen wurde an verschiedenen Infostände aufgeklärt. Die Aktion Ortsschild wurde ins Leben gerufen.

An der Demonstration in Hannover beteiligten sich rund 200 Emden und Emdeninnen und aus dem gesamten DGB-Bezirk waren es rund 950 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geplant sind jetzt noch die Übergabe der Sparpakete und des Emden Appells an die Bundesregierung zum Jahresende. ■



Aus Protest gegen die Sparpläne der Bundesregierung, hat die IG Metall Emden diverse Aktionen und Aktivitäten gestartet.



30-jähriges Bestehen

Der Arbeitskreis Tarifpolitik VW feierte am 4. September 2010 sein 30-jähriges Bestehen. Seit 25 Jahren tagt der Arbeitskreis im Ponyhof in Bedekaspel. Referenten sind Ewald Dirksen und Herta Everwien.



Solidarität mit Atlas

Seit mehreren Wochen sind die Kolleginnen und Kollegen der Firma Atlas im Streik: für den Erhalt des Tarifvertrags in ihrem Betrieb. Die IG Metall Emden nutzt jede Gelegenheit, um die Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.



DANFOSS RELOADED

BR-Wahl vor dem Umzug

Am 30. Juni lief bei Danfoss der letzte Kompressor vom Band, bald sollen in Flensburg Silikon-Chips für Autos und Windkraftturbinen produziert werden. Danfoss Silicon Power, ein anderer Zweig des Dänen-Konzerns, verlagert seinen Betrieb von Schleswig auf das Motorola-Gelände – und will seine Belegschaft von jetzt 230 auf 400 bis 500 verdoppeln. Mit Unterstützung der IG Metall wurde jetzt erstmal(s) ein Betriebsrat gewählt. ■

WEIHNACHTSFEIER

der IG Metall-Senioren ist am Mittwoch, 15. Dezember, um 14 Uhr im Restaurant »Ambiente«, Westerallee 55. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine telefonische Anmeldung bis Dienstag, 7. Dezember, unter Telefon 04 61-9 83 90 oder 04 61-7 16 15 notwendig. ■

Wir wünschen euch, liebe Kolleginnen und Kollegen sowie euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011!

Eure IG Metall



Die nächste Flensburger Lokalseite erscheint im Februar 2011.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Kurswechsel jetzt nötig

GANZ FLENSBURG IN BEWEGUNG

Das war ein echter Höhepunkt: Am 11.11. ab 11.11 Uhr zog der »Karneval für ein gutes Leben« durch Flensburg – eine bunte, lebendige Demonstration für einen Kurswechsel in Berlin und Kiel.



Protest gegen das »Sparpaket«

- 40 Berufsjahre sind genug – gegen die Rente mit 67!
- Ausbau der Flensburger Uni – weg mit den Kürzungsplänen!
- Für gerechten Mindestlohn!
- Für faire Leiharbeit – gleiches Geld für gleiche Arbeit!
- Keine Kürzungen bei Hartz IV!
- Für nachhaltige Energiepolitik – gegen längere AKW-Laufzeiten!
- Für die Vermögenssteuer – denn Eigentum verpflichtet!

Das waren die zentralen Forderungen, die am 11. November 2010 zwischen Exe, ZOB und Südermarkt unüberhör- und unübersehbar waren.

Ganz Flensburg schien in Bewegung und tatsächlich war es mit über 2000 Bürgern die größte Demonstration, die die Fördestadt seit Jahren gesehen hat.

Auf Initiative der IG Metall hatten 19 Organisationen zum Protest gegen das »Sparpaket« der Bundes- und Landesregierung aufgerufen.

Für faire Leiharbeit und Perspektiven für die Jugend

Die Herbstaktivitäten der IG Metall Flensburg waren mit Aktionen für faire Leiharbeit und eine sichere berufliche Perspektive für die Jugend gestartet.

Gegen die Rente mit 67

Am 16. Oktober protestierten Metalllerinnen und Metalller unter dem Motto »40 Berufsjahre sind genug« – gegen die Rente mit 67.

Sparpaket zurück an Absender

Am 4. November lud die IG Metall 500 »Sparpakete« bei der FDP-Zentrale ab: »Wir lehnen euer unsoziales Sparpaket ab« – deshalb geht es zurück an den Absender.

Höhepunkt war der »Karneval für ein gutes Leben«, danach die landesweite Demonstration in Kiel. Doch der Protest geht weiter. Denn ein Kurswechsel ist nötig – jetzt. ■



4. November: Dis FSGler schickten 500 »Sparpakete« zurück an den Absender.

AUSGEZEICHNET

Silber für Krones-GBR

Der Krones-Gesamtbetriebsrat, dem Ralf Schneck und Momme Scharck aus Flensburg angehören, wurde mit dem Deutschen Betriebsräte-Preis in Silber der Fachzeitschrift »Arbeitsrecht im Betrieb« für gute Interessenvertretung ausgezeichnet. ■

Barkassen-Demo im Hamburger Hafen

»KURSWECHELSEL FÜR
EIN GUTES LEBEN«

Aktionstag der IG Metall Region Hamburg gegen das Sparpaket der schwarz-gelben Bundesregierung



Auf einer Kundgebung am Hafen mit anschließender Barkassen-Demo haben am 30. Oktober in Hamburg 2000 Metallerrinnen und Metaller gegen die Sparpolitik der Bundesregierung protestiert. Allein auf den 23 Barkassen, die von den Landungsbrücken Richtung Finkenwerder gestartet sind, war Platz für 1700 Passagiere.

»Unsere Forderung an die Politik: Weg mit dem Sparpaket – Kurswechsel jetzt«, rief Eckard Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg,

den Teilnehmern der Kundgebung am Fischmarkt zu. »Wir protestieren nicht nur in Betrieben, auf Straßen und Plätzen dieser Republik, sondern heute auch auf dem Wasser, im Hafen Hamburg – dem Tor zur Welt!« Als eine Mogelpackung bezeichnet Detlef Wetzels, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, das Sparpaket der Bundesregierung. Gespart werde gar nichts, sondern es werde gestrichen und gekürzt. »Mit dem so genannten Sparpaket wird die gesellschaftliche Spaltung weiter vertieft.« ■



FROHES FEST

Die IG Metall Region Hamburg wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Mitgliederwerbeaktion – Hauptgewinn 1000 Euro

Ulrich Thieme, Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg, hat den 1. Preis gewonnen

Der Betriebsratskollege Ulrich Thieme von Mercedes-Benz freute sich über den Gewinn der Mitgliederwerbeaktion der IG Metall Region Hamburg. Ihm wurde ein Geschenkescheck im Wert von 1000 Euro überreicht.

Ulrich ist engagierter Metal-ler und überzeugt davon, dass eine starke Gewerkschaft gerade in schwierigen Zeiten besonders wichtig ist, um das Gleichgewicht zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gewähren.

Nur mit einem hohen Organisationsgrad ist es möglich, in

den Tarifverhandlungen gute Arbeitsbedingungen und faire Entgelte durchzusetzen.

Seinen Gewinn hat er auch schon verplant. Erstmal hat er seine Familie zum Essen eingeladen. Einen weiteren Teil möchte er für einen besonders schönen Adventskalender für seine Frau verwenden. Den Rest will er in neues Equipment für sein Hobby Laufen und in Weihnachtsgeschenke investieren. Die Geschenke werden also in diesem Jahr dadurch etwas üppiger als in den vergangenen Jahren ausfallen. ■



Ulrich Thieme, Gewinner des Geschenkeschecks im Wert von 1000 Euro

ZÖLLNER GMBH

Gutes Ergebnis erreicht



Lena Lehmann

500 Euro Einmalzahlung im Dezember – Azubis 100 und im 3. Lehrjahr 250 Euro – und eine Erhöhung von 2,7 Prozent ab Februar erhalten die 90 Beschäftigten der Kieler Zöllner GmbH. »Ein gutes Ergebnis nach einem schwierigen Jahr«, sagt IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann. Das fanden auch die IG Metall-Mitglieder und stimmten dem Verhandlungsergebnis am 5. November zu. ■

TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 1. Dezember, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 9. Dezember, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße



Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Kurswechsel ist nötig – jetzt

DEMO »GERECHT GEHT ANDERS«

Das war ein echter Höhepunkt der Herbstaktionen: Am 18. November zog die gemeinsame Demonstration der Gewerkschaften unüberseh- und -hörbar durch Kiel – für einen Kurswechsel im Bund und in Schleswig-Holstein.



»Gerecht geht anders«: Tausende demonstrierten in Kiel für einen Kurswechsel.

Ganz Kiel schien in Bewegung und tatsächlich war es die größte Demonstration, die die Landeshauptstadt seit Jahren gesehen hat. Vom Exerzierplatz zogen Tausende zum Kieler Landeshaus, um gegen das »Sparpaket« der Bundes- und Landesregierung zu protestieren.

Protest gegen das »Sparpaket«

- 40 Berufsjahre sind genug – gegen die Rente mit 67!
- Für gerechten Mindestlohn!
- Für faire Leiharbeit – gleiches Geld für gleiche Arbeit!
- Keine Kürzungen bei Hartz IV!
- Für den Erhalt des Kieler Uniklinikums in öffentlicher Hand!
- Für nachhaltige Energiepolitik, gegen längere AKW-Laufzeiten!
- Für die Vermögenssteuer – denn Eigentum verpflichtet!

Das waren die zentralen Forderungen, die auf Hunderten Transparenten zu sehen und aus dem Demozug zu hören waren.



Stefanie Gayko, HDW: Geld für Atomkonzerne, nichts für den Schiffbau – so nicht.

Faire Leiharbeit und Perspektiven

Die Herbstaktivitäten der IG Metall Kiel – Neumünster waren mit Aktionen für faire Leiharbeit und

eine sichere berufliche Perspektive für die Jugend gestartet. In vielen Betrieben gab es auch Aktionen gegen die Rente mit 67.

Sparpaket zurück an Absender

»Wir lehnen euer unsoziales Sparpaket ab« – deshalb geht es zurück an den Absender. Druck machte die IG Metall am 4. November auf dem Wahlstedter Marktplatz und am 13. November in der Kieler und Neumünsteraner Innenstadt.

Der Protest geht weiter

Höhepunkt war die landesweite Demonstration in Kiel. Doch, so machte auch DGB-Vorsitzender



Metaller und Metallerinnen auf einem Seminar: »Wir wollen einen Kurswechsel.«

Michael Sommer auf der Kundgebung deutlich: Der Protest geht weiter, denn ein Kurswechsel ist nötig – jetzt. ■

2,7 % VORZIEHEN

In bisher acht Betrieben

Die Wirtschaftssituation hat sich wieder verbessert. Davon sollen auch die Beschäftigten profitieren. In sechs Kieler und zwei Neumünsteraner Betrieben wird derzeit über das Vorziehen der Entgelterhöhung auf den Februar 2011 verhandelt. ■

TERMINE

BR-Seminare

■ 13. Dezember

Mobbing in der Arbeitswelt, Auswirkungen für Betroffene, Pflichten von Arbeitgebern

Schwerbehindertenberatung

Beratung durch Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr - Telefon 045081822

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste Ingrid Schättler, Termine bitte unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 vereinbaren. Und Lore Faasch, erreichbar unter 038428-60651.

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4: ■ 16. Dezember

Senioren-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4: ■ 6. Dezember

Weihnachtsfeier

um 18 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4: ■ 2. Dezember

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-736 51
Büro Wismar: Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 038 41-70 46 50, Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Gunnar Danz

Jubilarfeier in Wismar

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren, die in diesem Jahr auf eine 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall zurückblicken können und wünschen ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre mit ihren Familien.

Am 7. Oktober war es wieder soweit: 131 Jubilare waren mit ihren Partnern zur traditionellen Jubilarfeier ins Hotel Seeblick geladen. Nach der Begrüßung durch den Ersten Bevollmächtigten Thomas Rickers konnten wir unseren Festredner Volker Schulz, DGB-Regionvorsitzender der Region Vorpommern, begrüßen. In seiner Laudatio würdigte er die jahrelange Gewerkschaftstreue und ließ die Ereignisse der Eintrittsjahre unserer Jubilare Revue passieren. Viel ist geschehen in all diesen Jahren. Anschließend konnten die Jubilare bei Kaffee und Kuchen eine gemütliche Zeit miteinander verbringen und über alte Zeiten plaudern. Für die kulturelle Umrahmung sorgte auch in diesem Jahr wieder die Niederdeutsche Bühne. ■



Der Erste Bevollmächtigte Thomas Rickers begrüßt die Jubilare.



Das Kulturprogramm bereitete viel Freude.

Aktionstag zur Leiharbeit bei Dräger

Beschäftigte der Dräger Medizintechnik setzen sich für bessere Leiharbeitsbedingungen ein.



Aktionstag der Dräger Medizintechnik: »Leiharbeit begrenzen und fair gestalten«

Leiharbeit wird immer häufiger zur Lohndrückerei, zur Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und zur Verkleinerung von Stammbelegschaften missbraucht. Aus dem erhofften Klebeffekt der Leiharbeit in feste Beschäftigungsverhältnisse ist ein Schleudersitz in die Unsicherheit geworden. Betriebsräte der Dräger Medizintechnik haben am 7. Oktober 2010 ihren Aktionstag zur Leiharbeit unter das Motto gestellt: »Leiharbeit begrenzen und fair gestalten«. Bei Dräger Medizintechnik sind derzeit 155 Kolleginnen und Kollegen in Leiharbeit beschäftigt, 130 davon in der Produktion. Informationen gab es in umfangreicher Form von Broschüren, Flyern und Flugblättern. In den Arbeitspausen gab es dann vielfältige Diskussionen mit den Leiharbeitern. ■

ZÖLLNER GMBH

Gutes Ergebnis erreicht



Lena Lehmann

500 Euro Einmalzahlung im Dezember – Azubis 100 und im 3. Lehrjahr 250 Euro – und eine Erhöhung von 2,7 Prozent ab Februar erhalten die 90 Beschäftigten der Kieler Zöllner GmbH. »Ein gutes Ergebnis nach einem schwierigen Jahr«, sagt IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann. ■

TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 1. Dezember, 19 Uhr, »Legienhof« Kiel
- **Seniorenweihnachtsfeier:** Donnerstag, 9. Dezember, um 15 Uhr im »Kiek in«
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. Dezember, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18



Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Kurswechsel ist nötig – jetzt

DEMO »GERECHT GEHT ANDERS«

Das war ein echter Höhepunkt der Herbstaktionen: Am 18. November zog die gemeinsame Demonstration der Gewerkschaften unüberseh- und -hörbar durch Kiel – für einen Kurswechsel im Bund und in Schleswig-Holstein.



»Gerecht geht anders«: Tausende demonstrierten in Kiel für einen Kurswechsel.

Ganz Kiel schien in Bewegung und tatsächlich war es die größte Demonstration, die die Landeshauptstadt seit Jahren gesehen hat. Vom Exerzierplatz zogen Tausende zum Kieler Landeshaus, um gegen das »Sparpaket« der Bundes- und Landesregierung zu protestieren.

Protest gegen das »Sparpaket«

- 40 Berufsjahre sind genug – gegen die Rente mit 67!
- Für gerechten Mindestlohn!
- Für faire Leiharbeit – gleiches Geld für gleiche Arbeit!
- Keine Kürzungen bei Hartz IV!
- Für den Erhalt des Kieler Uniklinikums in öffentlicher Hand!
- Für nachhaltige Energiepolitik, gegen längere AKW-Laufzeiten!
- Für die Vermögenssteuer – denn Eigentum verpflichtet!

Das waren die zentralen Forderungen, die auf Hunderten Transparenten zu sehen und aus dem Demozug zu hören waren.



Stefanie Gayko, HDW: Geld für Atomkonzerne, nichts für den Schiffbau – so nicht.

Faire Leiharbeit und Perspektiven

Die Herbstaktivitäten der IG Metall Kiel – Neumünster waren mit Aktionen für faire Leiharbeit und

eine sichere berufliche Perspektive für die Jugend gestartet. In vielen Betrieben gab es auch Aktionen gegen die Rente mit 67.

Sparpaket zurück an Absender

»Wir lehnen euer unsoziales Sparpaket ab« – deshalb geht es zurück an den Absender. Druck machte die IG Metall am 4. November auf dem Wahlstedter Marktplatz und am 13. November in der Kieler und Neumünsteraner Innenstadt.

Der Protest geht weiter

Höhepunkt war die landesweite Demonstration in Kiel. Doch, so machte auch DGB-Vorsitzender



»Heiße Tasse gegen soziale Kälte«: Aktion der Textiler von Pelz in Wahlstedt.

Michael Sommer auf der Kundgebung deutlich: Der Protest geht weiter, denn ein Kurswechsel ist nötig – jetzt. ■

2,7 % VORZIEHEN

In bisher acht Betrieben

Die Wirtschaftssituation hat sich wieder verbessert. Davon sollen auch die Beschäftigten profitieren. In sechs Kieler und zwei Neumünsteraner Betrieben wird derzeit über das Vorziehen der Entgelterhöhung auf den Februar 2011 verhandelt. ■

Heißer Herbst in der Wesermarsch

DEMOS UND AKTIONEN

Ein heißer Herbst wurde ausgerufen – und viele machten mit. Stände, Aktionen, Demonstrationen im Herbst 2010. In der Wesermarsch beteiligten sich viele Kolleginnen und Kollegen. Leider spielte das Wetter nicht immer mit – aber trotzdem war die Beteiligung super.



TERMINE

- **2. Dezember, 18 Uhr**
Delegiertenversammlung
im Burgsaal
- **2. Dezember, 14 Uhr**
Der Arbeitskreis außer-
betriebliche Gewerkschafts-
arbeit (AGA) trifft sich in
der Verwaltungsstelle.
- **8. Dezember, 18 Uhr**
Die Jugendlichen der
IG Metall treffen sich im
Sitzungszimmer



Die IG Metall Wesermarsch
wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2011.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwort-
lich), Edeltraut Spreen



Trotz strömendem Regen machten sich die Kolleginnen und Kollegen aus der Wesermarsch nach Hannover auf, um mit vielen Tausenden zu demonstrieren.



Hoffentlich bleibt die Rente mit 70 nur ein Gespenst.



Ausstellenswert und pflegebedürftig:
der letzte Tarifangestellte



Mustafa Dogan überreicht eine Spende der Be-
legschaft von NKT für die ATLAS-Streikkasse. Mit
dabei Helga Schwitzer vom IG Metall-Vorstand.



Nicht nur mit einer Spende kamen die Teilnehmer des Tarifseminars
der Verwaltungsstelle Wesermarsch nach Ganderkesee. Sie standen
auch einen Nachmittag Streikposten.



Sehr viel Interesse erweckte der tolle Stand der Fair-Leih-Tour auf dem
Nordenhamer Marktplatz.



Es ist geschafft – bei LTS in Einswarden
gibt es seit November auch einen Be-
triebsrat.

Wir danken für eure Solidarität

ATLAS-STREIK: EINE REGION STEHT AUF

Kolleginnen und Kollegen aus vielen Betrieben unterstützen die ATLAS-Beschäftigten in Ganderkesee, Delmenhorst und Vechta aktiv im Arbeitskampf mit Delegationsbesuchen und Streikwachen. Zahlreiche Betriebe, Geschäfte, Vereine und Organisationen bringen Sach- und Geldspenden.



Weitere Informationen unter:

www.atlas-streik.igmetall.de

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Hartmut Tammen-Henke
(verantwortlich), Elke Freese

TERMINE

- **2. Dezember, 18.30**
Delegiertenversammlung
Einladung erfolgt gesondert
- **2. Dezember, 16.30 Uhr**
JAV-Empfang für alle Neu-
gewählten sowie für alle, die
sich zur Wahl stellen,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg, Schiffbrückenplatz 3
- **13. Dezember, 12 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes
Einladung erfolgt gesondert
- **14. Dezember,**
17 bis 19 Uhr
Rechtssprechstunde in
Husum, Vereinshaus TSV



Mehr Mitmacher Aktion

Unsere Mitgliederkampagne wird bis zum 15. Dezember verlängert. Das hat der Ortsvorstand beschlossen, um möglichst vielen die Gelegenheit zu geben, »noch ein Mitglied vor Weihnachten« für die IG Metall zu begeistern. Bis Mitte Dezember gibt es also einen 20-Euro-Tankgutschein für jedes neue Mitglied und für jeden Werber. ■

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
► www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen
(verantwortlich),
Ingrid Strutz



Kommt auch unseren Kindern zu Gute: Der Einsatz der IG Metall

Schöne Weihnachten!

DIE KRISE GUT IM GRIFF

Vor einem Jahr wussten wir: 2010 wird schwierig. Dass die Krise nicht zu massenhaftem Arbeitsplatzabbau geführt hat, ist ein Verdienst der Betriebsräte.

Keine Betriebsschließung, keine krisenbedingten Massenentlassungen – das ist der Rückblick auf ein turbulentes Jahr in unserer Region.

Durch den Abbau von Arbeitszeitkonten, Kurzarbeit, kluge Tarifverträge und den bestehenden Kündigungsschutz (!) ist die Sorge um den Arbeitsplatz fast überall in den Hintergrund getreten.

Wir haben das Größte möglich gemacht, was die Zusammenarbeit von Betriebsräten und IG Metall erreichen kann: sichere Arbeitsplätze, faire Einkommen, Zu-

kunft für die Familien. Und das in der größten Wirtschaftskrise. Die Grundlage war viel persönliches Engagement und entschlossenes Handeln. Die IG Metall-Mitglieder können zuversichtlich ins nächste Jahr blicken. Selbst wenn man die euphorischen Aussichten der Wirtschafts»experten« nicht teilt, braucht uns mit diesen Erfahrungen nicht bange zu sein.

Der IG Metall-Ortsvorstand wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien schöne Weihnachten, erholsame Feiertage und einen »guten Rutsch« ins neue Jahr. ■

Sichere Arbeitsplätze bei Hobby

Mehr Geld und Regelung für krisenfeste Arbeitsplätze.

Das »Job-Paket« der Metallindustrie gilt ab 1. Dezember auch für Europas größten Wohnwagenhersteller.

Bis Oktober 2011 gibt es zwei Einmalzahlungen von insgesamt 320 Euro (Azubis: 120 Euro), ab November 2011 steigen die Tarifentgelte im Haustarifvertrag um

2,7 Prozent – bis Oktober 2012. Der Beginn der Tarifierhöhung kann um bis zu zwei Monate vorgezogen oder verschoben werden.

Die tariflichen Möglichkeiten zur Arbeitsplatzsicherung (»tarifliche Kurzarbeit«) gelten bis 30. Juni 2012. ■

GEWÄHLT

BIG, Eckernförde

Die Mitarbeiter der »Barrel International GmbH«, der Lauffertigung von Sauer in Eckernförde, haben einen Betriebsrat gewählt. Alle fünf Betriebsräte sind Metzger, der Vorsitzende ist Raimund Gräschus. ■

GEZAHLT

Süverkrüp + Ahrendt

90 IG Metall-Mitglieder von Süverkrüp + Ahrendt wollten nicht länger auf ihr zurückgehaltenes Urlaubsgeld warten und klagten vor dem Arbeitsgericht. Mit Hilfe der Anwälte des DGB-Rechtsschutzes erzielten sie vor Gericht einen vollständigen Erfolg. Gleich in der sogenannten Güteverhandlung sagte die Geschäftsleitung die Auszahlung der offenen Beträge an alle Mitarbeiter zu.

Weil man einen »Sicherungstopf für ein ausgeglichenes Ergebnis benötige« war im Juli vertragswidrig nur die Hälfte des Urlaubsgeldes ausgezahlt worden. Daraufhin hatten über 260 Beschäftigte die fehlenden Beträge reklamiert. ■

GEÖFFNET

IG Metall-Büro

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr bleibt das IG Metall-Büro in Rendsburg geschlossen. Wir bauen unsere Arbeitszeitkonten ab und machen Urlaub.

Am Montag, 3. Januar 2011, sind wir wieder mit Rat und Tat ab 8 Uhr da. ■